

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

16.7.1798 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002427)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 16ten Julius 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist weyl. Berend Schildt majorenne Tochter, jetzt verehlichte Dierks, ausser dem Eversten Thore, gewillt, ihr zu Ovelgönne auf dem sogenannten neuen Hamm belegenes freyes Haus, so bisher zur Schmiede gebraucht worden, imgleichen einige Schmiedegeräthschaften, den 8. Sept. d. J. in Joh. Hinr. Schwarting Wirthshause, zu Ovelgönne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 1. Sept. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Ad instantiam weyl. Jürgen Bargmann, zum Grossenmeer, Kinder Vormänder, Johann Bruns und Gerb Lämke, sollen alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Jürgen Bargmann Anspruch und Forderung, es sey aus welchem Grunde es wolle, zu haben vermeinen, solche auf den 7. August d. J. bey Strafe des ewigen Stillschweigens, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben schuldig seyn.

3) Claus Meyer, Albert Erdmann Sohn, Hausmann zu Altenhutorf, ist gefonnen, seine jetzt von ihm bewohnte Bau den 18. August d. J. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 14. August d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Alert Vorchers, Hausmann zu Oben, ist gefonnen, eine Quantität Rocken auf dem Halm und Gras auf dem Lande, den 19. d. M. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

5) Die Wittwe Mohr hieselbst, ist gewillt, auf ihrer von dem Gute Bodenburg geheuerten Weide bey Gerhard Meyers Hause zum Eversten etwas Gras und Haber am 25. d. M. Nachmittags um 1 Uhr verkaufen zu lassen.

6) Es hat Hinrich Kuschmann, zu Waddens, sein daselbst belegenes Rödterhaus und die dabey gehörigen Gründe, sammt allen Pertinentien, an Berend Mantjes, zu Waddens, verkauft. Die Ang. ist den 4. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. sent. praec. auf den 18. Sept. d. J. angesetzt.

7) Weyl. Berend Schildt einzige Tochter und Erbin, Anna Dorothea und deren Ehemann Hilbert Gerhard Dierks hieselbst, sind gewillt, ihre in Ovelgönne belegene Häuser, als: a) das große bisher vom Fuhrmann Wooge und Sattler Rühl bewohnte, b) das kleinere daneben, und c) das am Neuenhamm hinter dem Mehrpohlschen Hause belegene Haus, nebst Gärten und sonstigen Pertinentien den 8. Sept. d. J. in Joh. Hinr. Schwarting Hause, in Ovelgönne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 4. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. sent. praec. auf den 13. Sept. d. J. angesetzt.

8) Dierk Dierks, zu Einswürden, hat seine durch Beyspruch von Diederich Christoph Kloppeburg erstandene zu Großwürden belegene Rödterey, mit Pertinentien und einem halben Fackel Gründen, an Reinhard Janssen daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 4. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

9) Der Schreiber Lau, zum Schwerefelde, hat seine zu Urrelhausen belegene Hoffstelle, mit ungefähr 50 Fackel Landes, an Christian von Kienen Ehefrau Barbara Margaretha geborne

Schmidhufen, zu Sillenserbek, verkauft. Die Ang. ist den 4. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Dvclgönnischen Landgerichte.

10) Johann Rickels, Gastwirth hieselbst, ist gewillet, nachbeneldete Grundstücke, als: 1) seine zum Faderberge belegene Kötherey nebst den dazu gehörenden 2 Fäden auf dem Ulande; 2) seinen Antheil an der mit Johann Diederich Vöbeker gemeinschaftlich ihm zustehenden sogenannten Kienemanns halben Bau im Fader Aussenbeich, und 3) einen Lohs Moor in der Belschauer Feldmark, an Jürgen Bieselfeden Moor belegen, den 28ten Jul. a. c. in Johann Diederich Thunemann Wirthshause auf dem Faderberge verkaufen, oder wenn nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuren zu lassen.

11) In Convocations Sachen: 1) wegen des von August Wilhelm Biesemann zu Stenum, an Cord Plump und Consorten zu Schönemoor verkauften Landes; 2) wegen des von Hinrich Ahrens zu Stickgrafe, an Albert Stubbemann zu Brandhövel verkauften Heidelandes; 3) wegen des von Johann Harm Barkemeyer, zu Hurrel, an Hinrich Wiechmann daselbst, verkauften Landes; und 4) wegen der von Joh. Hinr. Alfs, zu Holzkamp, an Joh. Hiur. Siro daselbst verkauften Brinksherey sind die Präclustiv-Decrete vom Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst erlassen.

12) Weyl. Johann Stühmer Wittwe zu Wardenfleth, jetzt hieselbst, ist gewillet, am 3. August d. J. in Joh. Fried. Hauerken Hause zu Elsfleth, folgende Ländereyen, als: 1) den Hogen Kamp, 2) den langen Wend und Kortenkamp, 3) den langen Kamp, 4) die beyden Hülls, 5) Die alten Fels, 6) das große Neufeld, 7) das mittelste Neufeld, 8) Die Kuhweide, und 9) 2 Kämpfe Flugland, genannt Kape, öffentlich meistbietend, und zwar auf 3 oder mehrere Jahre, nachdem sich Liebhaber finden werden, verheuren zu lassen, welches zur Nachricht der Heuerlustigen hiedurch bekannt gemacht wird. Decretum Oldenburg in Judicio, den 12. Julius 1798.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst. v. Ruck.
13) Wenn wider den hiesigen Bürger und Wausfarber Joh. Fried. Fröhner Schuldenhalber der Concurs erkannt worden: so werden zu dessen Ausführung nachfolgende Termine hiemit angesetzt: Erstlich auf den 3. Sept. d. J., alsdann die Creditoren ihre Forderungen, bey Verlust derselben, angeben und reglementsmäßig bescheinigen müssen. Zweitens auf den 18. Sept., um dasjenige, was zur Behauptung oder Beweis eines jeden Forderung etwa noch übrig oder nöthig, vollends bezubringen und auszuführen, unter der Verwarnung, daß, wer in diesem termino deductiois den Beweis seiner Forderung nicht völlig führet, desfalls in contumaciam nicht weiter gehört werden solle. Drittens auf den 2. Oct., um das Priorität-Urtheil anzuhören, und Viertens, wofern von sothanem Urtheil nicht appellirt wird, auf den 23. Octbr., der an selbigem Tage angehenden Vergantung oder Löse des Concurs-Guts beizuwohnen. Wer nun wider obgemeldeten Johann Friedrich Fröhner einige Forderung oder Anspruch zu haben vermeinet, hat sich an obgemeldeten 4 Tagen nach einander, absonderlich in dem Termin der Weis in Person oder durch einen Bevollmächtigten allhier auf dem Rathhause einzufinden, und sein Bestes wahrzunehmen, oder den Verlust seiner Forderung zu gewärtigen. Oldenburg, vom Rathhause, Jul. 10. 1798.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Dierk Köhncken zu Wahnbeck ist gewillet, seine auf Stadtgründen bey der Lehmkuhle zwischen des Rathsverwandten Arens und des Aeltermanns Hullmann Weiden belegene Weide am 14. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schütting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 5. Sept. bey Strafe ewigen Stillschweigens.

15) Die zur Reparation der geistlichen Gebäude und Befriedigungen hieselbst zu Hatten erforderlichen Materialien, an Eichen und Lannen Holz, Eisenzeug an Nägeln und Klammern, ingleichen die Zimmer- Mauer- und Glaser-Arbeit sollen nach eingekommener Oberlichen Consistorial-Approbation am Mittwoch den 18. d. M., Morgens 10 Uhr öffentlich mindestfordernd hieselbst verdingungen werden, welches zur Nachricht der etwaigen Annehmungs-Liebhaber hiedurch bekannt gemacht wird. Der Bestick kann hieselbst auf dem Amte und bey dem Kirchjuraten Johann Achenbeck zur Einsicht vorgelegt werden. Hatten, aus dem Amte, 1798. Jul 5.

Greif.

16) Es sollen die zur Reparation des Burhaver Schulgebäudes erforderlichen Materialien als Lannen Holz, 1 Kahn voll Sand, etwas Kalk, Lehm, und ein neuer eiserner Ofen, wie auch die Zimmer- und Mauerarbeit am 23. Jul. des Nachmittags um 2 Uhr in Gerb Warcken Wirthshause hieselbst öffentlich wenigstfordernd ausverdingungen werden. Burhave, vom Amte, den 11. Jul. 1798.
Mers.

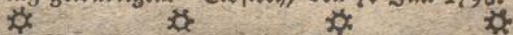
17) Es sind allhier zur Brake in einem dem Hausmann Johann Ohmstede zuständigen Rosenkamp nachfolgende Sachen gefunden worden: 4 Packete schwarzseidenes Band, 4 Stücke feine

nes welfses Linnen, 7 Stück oder Rollen blau und weifftrüthiges Linnen. Der Eigenthümer dieser Sachen hat sich dieserhalb fordersamst zu melden. Braker Amt, den 29. Jun. 1798.
Gether.

18) Da sämtliche Stühle unten in der Elsflether Kirche, welche nicht aufgebaut sind, und jetzt neu gemacht werden, imgleichen die Brustlehnen der Priechelein, und einige andere Stücke nach Anweisung der Officialen, 3 mal mit weißer Delfarbe, ferner der Kirchboden, auch die Böden unter den Priechelein, mit solcher Leimfarbe angefrischen, und diese Maler = Arbeiten öffentlich mindestfordernd verdingen werden sollen: so wollen sich dazu diejenigen, welche sie annehmen wollen, am Mittwoch den 18. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Fried. Hauerken Wirthshause hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, und den Verding gewärtigen. Elsfleth, den 7. Jul. 1798. Gähler.

19) Es soll ein freyer Platz an der Steinstraße im Flecken Elsfleth zum Hausbau und ein in der Nähe stehendes Wohnhaus zum Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich dazu am Mittwoch den 18. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Fried. Hauerken Wirthshause hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, und den Verkauf gewärtigen. Elsfleth, den 7. Jul. 1798. Gähler.

20) Es sollen die Lieferung des Eichenholzes, imgleichen die Zimmer = Schmelde = und Maler = Arbeiten zu einer Befriedigung von Stacketwerk mit großem Einfahrts = Thor und Nebenthüren vor und neben dem Vorplatz vor dem Elsflether Pfarrhause mindestfordernd öffentlich verdingen werden. Wer zu diesen Annahmen Belieben hat, wolle sich am Mittwoch den 18. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Fried. Hauerken Wirthshause hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, und den Verding gewärtigen. Elsfleth, den 7. Jul. 1798. Gähler.



1) Mitteltst Decrets des Varelischen Amtsgerichts vom zosten Jun. d. J. ist weyland Dierk Leverenz in Varel am Nordende Wittwe, Margaretha, gebohrne Dierks, der Verwaltung der Güter ent schlagen worden. Es sind darauf an selbigem Tage Johann Sasse, Hausmann daselbst, und Johann Klusmann, Gastwirth, auch daselbst, als Vormünder über des weyland Dierk Leverenz nachgelassene einzige Tochter Catharina, und als Curatoren der nachgeliebenen Wittwe und der Gesamtgüter gerichtlich bestellet, und ist der Wittwe hergegen alle eigenmächtige Verwaltung dieser Güter und alles Schuldenmachen untersagt worden; auch sind die beschälligen rechtsrforderlichen Proclamata wegen Unverbindlichkeit dergleichen Handlungen und daß desfalls keine Klage Statt haben solle, an demselben Tage bey gedachtem Gericht erlassen worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. 1) Wegen einiger auf weyl. Huirich Cordes Wittwe und deren Tochter jetzt des Joh. Hinr. Kimme Ehefrau ingrossirten Nöste, Ang. d. 23. Jul. 2) Weyl. Huirich Cordes Wittwe und deren Schwiegersohnes Joh. Hinr. Kimme und dessen Ehefrau Verkauf einer Kötthercy mit allem Zubehör d. 30. Jul. Ang. d. 23. 3) Henke Böning Verkauf eines grünen Wärfes d. 28. Jul. Ang. d. 24. 4) Des hiesigen Gastwirths Johann Nickels Verkauf einiger Grundstücke, d. 28. Jul. Delmenh. Ldgr. 1) Joh. Christ. Krüger Verkauf dreyer Moore d. 26. Jul. Ang. d. 23. 2) Hans Cord Suhr Verkauf einiger Grundstücke d. 27. Jul. Ang. d. 23. 3) Wegen der von weyl. Hinrich Rowehl Wittwe an Johann Schmidt verkauften Kötthercy mit allen Pert. Ang. d. 23. Jul. 4) Joh. Died. Wieting Verkauf seines Wohnhauses sammt dahinter befindlichem kleinen Platz und 1 Manns = und 1 Frauens = Küchenstande d. 26. Jul. Ang. d. 23.

II. Privatsachen.

1) Gerd Höpken lästet am 31. Jul. in seiner Behausung zu Ruhwarden 12 Kühe und Quenen, 1 dreijährigen Bullocken, 1 Rindbullen, 4 Kuhrinder, 9 Milchkäber, 6 Pferde, worunter 2 mit Füllen, 1 gelbbraunes Entersittler mit Blasse, 2 Schaaf mit Lämmern, 2 Schweine, 4 Wogen, 2 Pflüge, 3 Eäden, 4 Betten, 22 Stück Frächte als: Haber, Gärten, Bohnen und Rothen, 25 Stück in Heden stehendes Heu, 25 Stück Weideland und sonstiges Haus = und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

2) Weyl. Kaufmanns Verlinus Wittwe lästet als Vormünderin ihrer Kinder am 23. Jul. den beweglichen Nachlaß ihres weyl. Ehemannes, als: 2 Kühe, einige Fische, Spibie, Schränke, Commoden, Spiegel, einige Betten, geschnittenes und ungeschnittenes Linnen und Drell, auch Silber = und Linnenzeug, nicht weniger verschiedene Kram = Waaren, als: Sit, Kattun, Flauszeug, Camlot, ordinaire wollene Waaren, einige Bücher, Huche, brocade Wäzen, Wand und Strumpfe imgleichen einige kurze Waaren in ihrer Behausung zu Ruhwarden öffentlich meistbietend verganten.

3) Anton Günter Harders im Achtermerschen will als Vormund für Hinrich Morisse zum Schrey und dessen Ehefrau mit gerichtlicher Bewilligung des weyl. Joh. Müller daselbst belegene Bau mit 55½ Jücker Lan =



des und allen Pertinentien von Montag K. J. an von neuem auf einige Jahre am 27ten d. M. in Wilhelm Dagerath Wirthshause zum Schwerepfeide Nachmittags 2 Uhr öffentlich meibietend verheuern lassen.

4) Einem Einwohner in Begefac sind am 10ten d. M. folgende silberne Köffel, als: 1 großer runder Vorlege-Köffel gezeichnet A. K. 1795. Zehn Esköffel gezeichnet A. K. und ein Kinder-Köffel gezeichnet J. A. H. gefloren, und wird solches zur Entdeckung des Thäters hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit insonderheit die Obrigkeiten gefälligst auf die beschriebenen Köffel achten, und solche, wenn sie angetroffen werden, nicht dem verdächtigen Besitzer in Verwahrung nehmen mögen, welches man absetzen hiesigen Amtes zu erwirken sich verpflichtet. Blumenthal, den 12ten Jul. 1798. Königl. Churfürstl. Amr. J. A. Hink.

5) Der Buchbinder Freife hieselbst verkauft noch folgende Bücher: Der Substitut des Bedemoch oder Leben und Thaten des kleinen Ritters Rosemund, 1. 2. und 3 Theil, eine Geschichte aus uralten Zeiten. Wozu gedruckt vor der Sündfluth 2 Rthlr. 48 gr. Die armen getauften Juden oder Moses und Messias zum zweytenmale enthüllt und aufgedeckt von Melchisedek. Soln 1798. 66 gr. Bruno und seine Familie eine Geschichte aus dem Heldenalter deutscher Nationen, Alcona 1798. 54 gr. Pechstacheln, 1. Theil 1 Rthlr. Die ersten Gründe der Kaufmännischen, Politischen und Cameral-Rechnung wie auch der doppelten Buchhaltung entworfen von J. A. Wolsen, Leipzig 1798. 1 Rthlr. 24 gr. Der Himmel auf Erden von E. G. Salzmann, 30 gr. Die Tochter der Natur, eine Familienscene in drey Aufzügen von Casanova 24 gr. Leben und Thaten des Freiherren von Glang 1. Theil, Krenznach 1798. 1 Rthlr. 48 gr. Beiträge zur Wissenschaft das Leben zu genießen 21 gr. Vater Mutter und Tochter von J. J. Rousseau 12 gr. Die Preise sind in Golde. Verschiedene neue Stammbücher gebunden und auch mit losen Blättern. Vanders Rechenbuch zu billigen Preisen.

6) J. H. Stolle und J. B. Ahlers zu Wimmeriede haben 50 Rthlr. Puppilengelder sofort zinsbar zu belegen. 7) Der Vöcker Kirchschatz, Oltmann Laers hat 376 Rthlr. Kirchen- und der Apener Armenjurat Hinrich Ahlers 150 Rthlr. Armen-Capitalien Gold zinsbar zu belegen.

8) Johann Anton Trüper zu Hartwörden sind von Joh. Hinrich von Niene zum Alferwurd Lande vor 8 Tagen ein altes Schaaf mit 4 Lämmern, nämlich 2 Böcke und 2 Aulämmer, welche daran kennbar sind, das ihnen vom linken Ohr die Spitze abgeschnitten ist, wie auch noch ein altes Schaaf mit einem Lamm weggekommen. Wenn diese 7 Stück zugelaufen seyn oder wer sie eingeschüttet haben mögte, wird ersucht, sie entweder dem Eigenthümer oder Joh. Hinrich von Niene gegen eine gute Besohnung zuzustellen.

9) Hermann Fried. Bories zu Heering hat die schon mehrmals bekanntgemachten 40 Rthlr. und einige Gr. für weyl. Johann Hinrich Brande Tochter annoch sofort zinsbar zu belegen.

10) Es haben die Vormünder Holtmann zu Rittum und Johann Hinrich Bruchshus sofort 100 Rthlr. und um Neujahr 1799 wiederum 150 Rthlr., beydes Gold, Puppilengelder zinsbar zu belegen.

11) Weyl. Niemande Harßen zur Sälwardenburg Wittve und Erben wollen ihre zu Niens im Kirchspiel Langwarden und der Vogten Wurhave belegene kleine Hofstrecke mit ungefähr 10 Jüden Landes am 2ten August Nachmittags 3 Uhr in Cornelius Meiners Wirthshause zu Wurhave aus der Hand verkaufen. Das Haus, so in recht gutem Stande befindlich, steht fast in der Mitte des dabey gehörenden Landes und das Land ist so gut, als es in der dassigen Gegend zu finden ist. Auf Verlangen des Käufers kann die Hälfte des Kaufschillings zu 4 p. C. zinsbar darin stehen bleiben.

12) Es ist vor einigen Tagen auf dem Vanzberge ein sinnener Futter sack gefunden worden, welchen der Eigenthümer in der Expedition dieser Anzeigen wieder erhalten kann.

13) Isaac Salomon zu Berne verkauft zu den billigsten Preisen gutes gegerbtes Kalbsleder wie auch Schwerts Holländisches Sohlleder. Auch hat er einen großen Holz-Schlitten zum Verkauf stehen.

14) Es ist hier in der Stadt in einem Hause ein grün, roth und weiß gekreiser lunnener Regenschirm stehen geblieben. Er war mit Stangen von Fischbein versehen, und unten im Sichel ein H. hineingeschnitten. Sollte ihn jemand besitzen, so wird gebeten, ihn gegen eine billige Besohnung in der Expedition der Anzeigen abzuliefern.

15) Der Schustermeister Joh. Hinrich Bergmann auf der Eschenburg im Kirchspiel Koehnkirchen sucht, da er sehr mit vieler Arbeit überhäuft ist, baldmöglichst 2 oder 3 Gesellen. Er verspricht gute Arbeit und Lohn, wie auch gute Behandlung und 48 gr Fracht.

16) Hinrich Schmidt zum Gollmar lästet am 28. Jul. d. J. 31 Jücl Land von seiner Bau von Montag 1799 an auf 2 Jahre zum wechselseitigen Gebrauch in Harm Rogge Hause zur Neustadt, Nachmittags 4 Uhr aus der Hand verheuern.

17) Joh. Hinrich Menke zu Elsketh hat als Vormund für weyl. Pastor Gorbach jüngste Tochter die in den wöchentl. Anz. No. 22 schon bekannt gemachten 54 Rthlr. annoch sofort zinsbar zu belegen.

18) Der Schlächtermeister Joachim Andreas Müller hat den in seiner Weide gefäeten Gärtken unter der Hand zu verkaufen.

19) Der Schustermeister Matthias Wilfert in Hergen bey Braake sucht je eher je lieber einen guten Gesellen. Er verspricht gute Arbeit und Lohn.

20) Der hebungsführende Jurat, Hinrich Lübben zu Gürwörden hat von den Koehnkircher Kirchen, Armen-Kanzel-Orgel- und Küster-Capitalien 1830 Rthlr. und überdem noch 270 Rthlr. Armen- und 31 Rthlr. 16 gr. Kanzel- und theils Orgel-Capitalien zu 4 Procent entweder im Ganzen oder in Summen von 100 und 50 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

21) Jürgen Schmidt zu Sellmar hat in voriger Woche 2 Kälber eingeschüttet, welche das ganze Frühjahr hindurch auf seinem Heulande gegraset haben. Der Eigenthümer muß sie innerhalb 8 Tagen gegen Erlattung des Schadens und der Kosten wieder abfordern.

22) Die von Claus Meyer am 18. Aug. d. J. zu verkaufende Bau zu Altenhantorf wird zuörderst Stückweise und demnach auch im Ganzen aufgesetzt, und zwar das Wohnhaus mit dem Moor und 10 Jücl Kleinsändereyen und außerdem noch 20 Jücl des besten Kleinsandes. Die Gebäude sind in gutem Stande befindlich. Von den Kaufgeldern kann ein Drittheil zu 3 Procent vorläufig zinsbar darin stehen bleiben.

23) Es will jemand 3 bis 4000 Rthlr. auf sichere Landhypothek zu 2 p. C. aufleihen. Nachricht in der Expedition.

(Hieby eine Beylage.)

Beilage zu No. 29. der wöchentlichen Anzeigen

Montag, den 16. Jul. 1798.

- 22) Der Buchdrucker Stalling hat eine gute Parthei seine holländische Propatria wie auch ordinäre russische Schreibpapiere erhalten, die er um einen billigen Preis bey halben, ganzen und mehreren Altesen wie verkauft. Auch hat er selbige Ries Makulatur oder Mißdruck das Ries zu 66 gr. Gold zu verkaufen.
- 23) Alex Böhning zu Hültingen hat 200 und einige Rthlr. Pupillengelder zinssbar sofort zu belegen.
- 24) Alex Böhning und Cord Vogel zu Hültingen machen hierdurch bekannt, daß sich niemand unterstehen solle, von dem, zwischen ihren beyden Häusern nach Hartwarden gehenden grünen Wege Gebrauch zu machen, wenn sie nicht immer theils wegen des Gebrauchs dieses Landes, theils auch aus sonstigen Ursachen den Baum verschlossen halten können, widrigenfalls sie gerichtliche Hülfe suchen werden.
- 25) Auf Veranlassung des Inferats von Rencke Böhning in Neuenbrok, als Curators der Masse seines Bruders Eilert Böhning, in Num. 27. dieser Anz. (s. jetzt Nr. 33 unten) scheidet des Eilert Böhning Ehefrau, damit nicht vollends die Heuerliebhaber abgeschreckt werden sich genöthigt, gedachtes Inferat des Rencke Böhning dahin zu berichtigen, daß die vormals Diere, jetzt Hinrich Gerhard Gräperschen Bauern nicht zu ihres Mannes, sondern zu ihrem, als Witwe des Diere Gräper testamentarischen Nuznies gehören; daß sie mit ihrem Manne überall nicht in Gemeinshaft der Güter lebe; daß ihr die Administration ihrer Güter von ihrem Manne und von Gerichtswegen überlassen, auch Rencke Böhning mit seinem Verheurungsgesuche vom hiesigen Landgerichte mit Erstattung der Kosten abgemessen, die Warnung des Rencke Böhning als überflüssig sey, und ein jeder ohne alle Gefahr, gültig, mit oder mit einem ihrer Verstand handeln könne.
- 26) Von den Eisenhammer Kirchen-Capitalien sind 725 Rthlr. so schon seit einiger Zeit in Oldenburg in Deposito stehen, nebst noch anderen 30 Rthlr. alles in Golde, von dem Kirchjuraten Meinert Hüpers zum Hauptortersfande zinssbar zu belegen.
- 27) Peter Wilhelm Wennes in Bremen zeigt hiedurch seinen Handlungsfreunden an, daß er gegen Ende dieses Monats Jul. oder im Anfange des Monats August wieder eine ansehnliche Ladung des besten Livoner Salzes erwarde.
- 28) In voriger Woche ist der zweyte Transport mineralischer Wasser, bestehend in Fachinger, Pyrmonter, großen und Pinedoucellen, Driburger, großen und Pinedoucellen, Selzer Wasser von der schönsten Güte, Schwäbischer Bitterwasser in großen und halben Krügen bey mir angekommen. Auch erwarde ich in dieser Woche eine Parthei von dem beliebten Wildunger Wasser in großen Bouetten. Oldenburg. M. C. Pitiscus.
- 29) Gegen Anweisung gehöriger Sicherheit habe ich einige hundert Rthlr. zu 3 1/2 p. C. in Commission sofort zinssbar zu belegen. Ovelgönne. C. A. Rühlstrat, Jun.
- 30) Der als geschickt bekannte Zahnarzt Jacob Köp wird nächstens eine Reise im hiesigen Lande unternehmen, und zwar zuerst im Stedingerlande, in den 4 Marschvogelen, im Butsjadingerlande, Schwey u. s. w. nöthigbedürftige wollen sich bey jeden Orts Prediger melden, woselbst der Zahnarzt bey seiner Ankunft nachfragen wird, und gütige Bekannmachung hofft. Gegen die sogenannten Leichdornen oder Hühneraugen erhält man auch bey ihm die besten Mittel und die Behandlung nach der Gewohnheiten leichtlich und billig.
- 31) Der Fischer Claus Greve auf dem Stau warnt hierdurch jeden, kein Glachs in der Leymanns- und Stümers-Bracke rothen zu lassen, widrigenfalls er gerichtliche Hülfe suchen wird.
- 32) Da der Generalsuperintendent Mükenbecher in den bey uns behenden Erndteserien verreisen wird, so werden die Prediger und Schullehrer ersuchet, ihre keinen Aufschub leidende Briefe an den Consistorialrath Lens gütig zu adressiren.
- 33) Der Hausmann Rencke Böhning zum Neuenbrok machet hiedurch als Curator der Masse seines Bruders Eilert Böhning daselbst, bekannt, daß er bereits auf die gerichtliche Verheuerung der in dem letzten Blatte der wöchentlichen Anzeigen unter No. 19 der Privatfachen von Eilert Böhning Ehefrau und deren Verwandten zur Privatverheuerung ausgebornen beyden, olim Gräperschen jetzt zu Eilert Böhning Niedbrauch gehörenden Hoffstelle übertragen habe, die desfallige oberliche Finalentscheidung aber noch zur Zeit ermangelt, daher er diejenigen, die sich auf diese Privat-Verheuerung einlassen zu wollen Lust haben, warnt, sich gegen alle präjudicirliche Folgen zu hüten.
- 34) Die olim Claus Renken Hoffstelle zu Kleincoffens, so jetzt von Harm. Otto Böhning heuerlich bewohnt wird und die D. C. Kloppenburg zu Colmar und Remmert Bloch im vorigen Jahre käuflich erstanden haben, wird am Montag 1799 heuerlos. Sie ist nach alter Maasse 108 Juch groß, die nach der neuen Maasse 131 1/2 Juch betragen, wovon über die Hälfte das beste Grodenland, das übrige aber an Güte wenig schlechter ist. Es befinden sich darunter 30 Juch Ackerland, und können noch 8 Juch auf Verlangen aus dem Grünen gedroschen werden. Das Wohnhaus auf dieser Stelle ist sehr geräumig und eine große Fruchttheune nebst einem großen Speicherhause, worin 2 Familien wohnen können, dabey. Wer diese Stelle auf 4, 6 oder 10 Jahre zu heuern Lust hat, kann sich bey ersterem melden.
- 35) Der Kaufmann und Schuhjude Elias Schwabe zu Ovelgönne hat kürzlich wieder eine ansehnliche Parthei von den besten feinsten Hamburger Diefeln von verschiedener Länge wie auch sehr gute Wogendiefeln erhalten, und empfiehlt sich damit sowohl in Rücksicht des Preises als auch prompter Bedienung bestens.
- 36) Es werden alle und jede Creditoren, welche von dem hiesigen Kaufmann, Peter Janßen, Schulden- oder sonst rechtmäßig etwas zu fordern haben, hiermit obrigkeitlich peremptorie, zum 1. 2. und 3. male citiret und vorgeladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen von Zeit der ersten Publication vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre habende Forderungen anzugeben, und zu bescheinigen, demnachst aber zu liquidiren, und welches Erkenntnis zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß wer sich bey diesem von dem Kaufmann, Peter Janßen, ergebenden, concursu creditorum zur gesetzten Zeit nicht angeben wird, darnach auch weiter nicht gehandelt, sondern demselben kraft dieses ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Bornach 30. Stig. Febr. 23. Juni 1798. Bürgermeister und Rath Hofelst.

37) Das in dem vorigen Blatte der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen unter No. 3. der gerichtlichen Bekanntmachungen gedachte am 8. Sept. dieses Jahres in Johann Nicker Hause zu Kassebe zum Abbruch zu verkaufende auf Meinen Höfste stehende olim dem nunmehr verstorbenen Schreiber Vorries Friedrich Haase zuzählige gewesene Hauptgebäude ist 9 Fuch groß, und hat ein zum Theil aus Brausteinen bestehendes Fundament ist massiv von Brandmauern aufgeführt und ohne das Flügelgebäude etwa 82 Fuß lang und ungefähr 39 Fuß breit. Das innwendige Stoppelwerk ist sämmtlich von gutem eichenen Holze errichtet, die Fußböden der darbeindlichen Stuben sind theils mit grauen Floren und theils mit Marmor-Pliesen ausgelegt, und mit 2 guten eisernen Ofen, deren ein dritter so ebenfalls noch brauchbar ist sich im Speicher befindet, versehen. Die Fensterrahmen und Scheiben sind ebenfalls noch ziemlich gut conditionirt und da allererst 1774 an diesem Hause eine Hauptreparation vorgenommen ist; so sind die Baumaterialien noch in einem so guten Zustande, daß man einem geringen Kosten-Aufwande daraus sichtlich 2 gute Wohnhäuser erbauer werden können.

38) An einer der besten Straßen hier in der Stadt, ist ein Haus Oitern 1799 anzutreten zu verheuern, oder auch wohl zu verkaufen. Es sind in selbigem 8 Stuben befindlich, wovon 6 mit eisernen Ofen, eine Kammer und Speisekammer, eine helle Küche und ein sehr guter Keller. Die Hausdiene ist geräumig und es ist auch ein langlicher Bodenraum vorhanden. Bey dem Hause ist ein Stall, ein kleiner Garten und ein guter Brunnen. Nähere Nachricht giebt hierbon Heinrich Lindinger.

39) Auf einer Wassermühle im Oldenburgischen ohnweit Bremen gelegen, wird ein Müller gesucht, der besonders im Weizen und Schelbegersten mahlen geschickt seyn muß. Nähere Nachricht giebt die Expedition der Anzeigen.

40) Der Kaufmann Carl Ludwig Ernst zu Eßbeth hat einen Holländischen fein lakirten leichten Wagen mit gelbem Lack angeschlossen, nebst einem Nagelbaumeneu Kinnenschrant in Commission zu verkaufen.

41) Es soll der Majorin Kellers zu Abbehausen, Wisch belegene Hofstelle mit 55 Jücker Landes worunter 8 bis 10 Jücker Pfugland am 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr in Hinrich Bettermann Wirthshaus zu Abbehausen durch den Bevollmächtigten Organist Meendsen auf 3 oder mehrere Jahre verheuert werden. Liebhaber wollen sich einfinden.

42) Conrad Wienten Jan. hat seine beyden am Vanzenberge belegenen Häuser, wovon das eine von dem Cammer-Russens Fürstenau heuertlich bewohnt wird, und worin 2 Stuben und 1 Kammer, Keller, und Austritt hinter dem Hause befindlich, und das andere von dem Oberbootsen Behrens bewohnt worden, und worin 3 Stuben mit Ofen, 2 Kammern, Küche, Keller, und Austritt hinter dem Hause befindlich, Michaelis anzutreten zu vermieten.

43) Wehl. Gerhard Daniel von Essen Kinder Vormünder, Anton Gerh. Wengers und Friedr. Köpfen nebst ihrer gedachten Pupillen zu Gning belegene, bisher von Johann Friedrich Kooptmann bewohnte Hofstelle mit 120 Jücker Landes, worunter 25 Jücker Pfuglandes von Montag 1799 an auf 4 oder 6 Jahre am 24sten Jul. in Hermann Hergens Wirthshaus zu Letten öffentlich meistbietend verheuern lassen.

Todes-Anzeigen.

Melne gute Ehefrau Auguste Marie Christiane, gebörne Meyer, wurde nach vielen während ihrer Schwangerschaft ausgestandenen Leiden am 12ten dieses von einer Tochter glücklich entbunden, allein schon am andern Tages von einer bedenklichen Krankheit befallen, woran sie am 10ten dieses in einem Alter von nicht einmahl 20 Jahren und im 1sten Monate unserer höchstvergnügten Ehe starb. Kassebe.

H. G. W. Kunstenbach.

Am 10ten Jul. Abends 11 Uhr starb unser jüngster zwanzigjähriger Sohn, Bernhard Fried. Anton an dem bekannten Reichtusten. Diesen Verlust machen wir unsern Angehörigen und Freunden unter Verbitung christlicher Beileidsbeseignungen ergebenst bekannt. Altesch.

M. G. Frisius nebst Frau.

Nach einer dreymonatlichen schweren Krankheit entschlief am 12ten d. M. des Morgens zwischen 11 und 12 Uhr zu einem bessern Leben unser geliebter Ehemann und resp. Vater, der Ganzeln, Alffessor und Archivar Wilhelm Ludwig Schloifer im 49sten Jahre seines Alters. Wir machen diesen für uns harten Verlust allen unsern Verwandten und Freunden hiedurch schuldigt bekannt, und verbitten uns, von ihrer Theilnahme ohnehin überzeugt, alle schriftliche Condolenz. Oldenburg.

Des Verstorbenen nachgelassene Wittwe und 4 unmundige Kinder.

An Schloifers Grabe.

Du auch schiedest, der Jugend Gefahr, der du früh mit dem Freunde
Weltest die Lebensbahn der ersten Göttin, die ewig
Wandellos, und ungebragt durch die Stürme der Zeiten,
Sicher die Waage hält, und gleiche die fallenden Scaalen.
Du auch schiedest, o Freund! entschließt im Herbste des Lebens,
Da dem Manne, der treu den Baum des Rechtes zerlegt,
Winter die reife Frucht, die, leicht gelöst, in die offne
Hand des Berührenden sukt, und loht die Pflüge der Jahre.
Wehl! du schiedest; verstümmst dem Forscher, der, fremd in der Halle,
Welche die Tafeln des Rechtes bewahrt des Volkes und des Fürsten,
Gern die nah, und sicher befehrt von dem Kundigen, heim ging,
Klag' ercont um dein Grab. Doch wahl uns! noch schwebt in der Halle,
Edler! dein Geist, voll Eifers für Recht. — Nie muß' er entweichen!
v. Salem.

Vermöge Erkenntnisses Herzogl. Regierung. Ganzeln von 12ten Jul. d. J. ist Johann Lanz, Heermeister zu Schweiburg, weil er unter einem fremden Namen an verschiedene Personen in Barel Früchte verkauft, welche nicht gehab, und darauf abschlägliche Bezahlung verlangt, und erhalten hat, zu zwanzigjähriger Gefängnisstrafe die letzten 8 Tage abwechselnd einen Tag um den andern bey Wasser und Brod condemnirt.